

An die Prinzipale

ergeht die Bitte, am 26. November die Touren ihrer Reisenden so einzurichten, dass es den Angestellten möglich ist, bis nachm. 5 Uhr ihr Wahlrecht auszuüben.

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 24. November.

Zur Reichstagsersatzwahl.

Wie wir einer Zuschrift an unsere Redaktion entnehmen, sind sich verschiedene Wähler noch unklar darüber, ob sie wahlberechtigt sind, wenn sie längere Zeit von Halle abwesend waren, seit letzter Zeit aber sich hier politisch wieder angemeldet haben.

Eine Auskunft, die auf alle jene Fälle paßt, läßt sich nicht geben. Wie wir aber auf eine Anfrage an zuständigen Stelle hören, liegt die Wählerliste seit gestern wieder im Wahlbureau im Rathaus, 2. Stod., Zimmer 70, Bureau VIII, auf und die Wähler, die im Zweifel sind, ob und wo sie wählen können, müssen sich von dort Auskunft holen.

Versammlung der Beamtenschaft.

Eine Verammlung der Saaleischen Beamtenschaft zur Besprechung der Reichstagswahl fand gestern abend, von ca. 300 Personen besucht, unter dem Vorsitz des Herrn Eisenbahnreferendars Perle im „BelleVue“ statt. Herr Oberpostinspektent Debus hatte das Referat, in dem er darlegte, daß die Beamtenschaft als Trägerin der staatlichen Autorität in erster Linie mitberufen ist, einen starken und unerschütterlichen Damm gegen die volksverhetzende, für Wohlstand und Vaterland schädliche Sozialdemokratie aufzurichten. Herr Debus schloß etwa aus:

Bei Gründung unseres Beamtenausschusses, kurz nach jener impopulanten Februarversammlung in den Kaffeehäusern, machte uns der Gedanke nur, eine Vertretung zu schaffen, die, freng auf nationalen Boden stehend, zwar die berechtigten gemeinsamen Beamteninteressen vertreten sollte, dabei vor allen Dingen aber ein gutes Verhältnis zum übrigen Bürgertum erziehen sollte.

Als wichtigsten Punkt unseres Programms proklamierten wir deshalb neben der Betonung unserer unbedingten Neutralität den unpolitischen Charakter unserer Vereinigung. Lag auch hierin ein berechtigter Trieb der Selbstbehaltung, so leitete uns andererseits auch das Bestreben, daß es nicht Aufgabe eines Beamtenvereins sein kann, die Parteipolitik in seine Reihen zu tragen. Wohl ist es auch für die Beamtenschaft durchaus notwendig und auch im Interesse der nationalen Parteien freudig zu begrüßen, wenn die Beamten mehr als bisher bisher geschehen, sich innerhalb der einzelnen politischen Parteien betätigen. Die Entwicklung unseres politischen Lebens, im Zusammenhang mit der großen Zahl der Staatsbürger, welche dem Beamtenstande angehören, verlangt eine Tätigkeit dieser staatsverhaltenden Kräfte innerhalb der Parteien. Leider, m. H., muß gesagt werden, daß es mit der Erfüllung wichtiger politischer Fragen innerhalb weiter Kreise der Beamten noch nicht weit her ist. Zwar ist in den letzten Jahren eine entschiedene Besserung eingetreten, aber es bleibt leitens der politischen Parteien noch sehr viel zu tun übrig, um hauptsächlich die große Masse der kleinen Beamten zur aktiven Tätigkeit heranzuziehen.

Es kann natürlich in einer solchen Versammlung, wie der heutigen, nicht meine Aufgabe sein, Sie für irgend eine Partei begeistern zu wollen. Ich spreche in hier nicht als Parteimann, sondern als Standesgenosse zu Ihnen. Aber, m. H., lassen Sie die einzelnen Parteien vor Ihrem geistigen Auge Revue passieren und wählen Sie sich dann eine der national gestimmten Parteien aus. Dieser schließlichen Sie sich aus Überzeugung an und wirken Sie in derselben mit allen übrigen Standesgenossen zum Wohle des Volksganges. Sie werden dabei die Genugtuung empfinden, daß man sehr wohl in Bürgertum Verhältnis für die Sorgen auch des Beamtenstandes hat. Freilich ist es dabei notwendig, daß auch der Beamte volles Verständnis für die Bedürfnisse der übrigen Volksgenossen an den Tag legt. Soll Deutschland vorwärts kommen, so muß an Stelle der traffen Interessensvertretungen, wie sie sich namentlich in den letzten zehn Jahren breit gemacht haben, mehr und mehr der Gemeinamteitsgedanke treten.

Mit vorstehenden Ausführungen will ich nun keineswegs geizig haben, daß man auf Standesorganisationen, die eine Besserung, eine materielle und ideale Hebung ihrer Angehörigen bewirken wollen, verzichten soll. Ganz im Gegenteil! Solche Organisationen sind eine bittere Notwendigkeit, aus den gegebenen Verhältnissen ganz von selbst geboren. Ich fasse meine Ausführungen dahin zusammen: Wir wollen kein Vorrecht vor dem übrigen Bürgertum, sondern

wollen unter voller Wahrung der berechtigten Forderungen aller Volkstreu die gemeinsamen Interessen aller Staatsbürger, soweit sie auf dem Boden des heutigen Staates stehen, zu unserem Wohle und dem des gesamten Vaterlandes wirken. Wir zweifeln nicht, daß diese unsere Wirksamkeit richtig verstanden werden wird und sind durchdrungen von der festen Überzeugung, wenn sich einmal Gelegenheiten amischen von einzelnen Erwerbstätigen ergeben sollten, es dann der Gemeinamteitsidee gelingen wird, diese zu befestigen. Ein erhebendes Beispiel dieser hohen Auffassung erleben wir in diesem schweren Wahlkampfe. Trotzdem sich infolge der letzten parlamentarischen Kämpfe, insbesondere im Verfolge der neuen Reichsfinanzreform, unter den politischen Parteien des Bürgertums ein weiter Spalt geöffnet hat, haben doch in der richtigen Auffassung der hier auf dem Spiele stehenden hohen Kultur- und nationalen Güter, trotz aller Unterschiede, sich die gesamten bürgerlichen Parteien auch nur an Kandidaten geeinigt. Und dies, meine Herren, kann nicht nur das nationale Bürgertum mit aufrichtiger Freude begrüßen, auch die Beamtenschaft erfüllt diese Waffenbrüderlichkeit mit großer Genugtuung, ist sie doch dadurch vor einer Spaltung bewahrt worden; jetzt kann sie in geschlossener Phalanx diejenige Stelle im Kampfe einnehmen, welche ihr als erhaltende Klasse gebührt.

Als Träger der staatlichen Autorität ist die Beamtenschaft in erster Linie mitberufen, ein starker, unerschütterlicher Damm gegen die revolutionäre Partei zu sein. Wohl geht, wer wollte es bestreiten, ein Zug tiefer Anzufriedenheit durch das deutsche Volk, und es wäre unmännlich, wenn ich hier erklären würde, unter der Beamtenschaft gibt es keine Anzufriedenheit. Nein, m. H., wie in allen anderen Ständen, so herrscht auch in vielen Beamtenkreisen eine gewisse Anzufriedenheit. Und man wird eine solche sehr wohl erklärlich finden angesichts der Tatsache, daß große Schichten der Beamtenschaft bei der letzten Beschlußregelung sehr wenig, fast gar nicht beachtet sind. Es muß unbedingt anerkannt werden: die Gehaltsreform an sich bedeutet immerhin einen großen Fortschritt. Aber es wäre zu wünschen gewesen, daß bei verschiedenen Klassen der unteren und mittleren Beamten ein anderer Maßstab angewandt worden wäre und man insbesondere vermeiden hätte, eine ganze Reihe von Beamten tatsächlich schlechter als vor der Reform zu stellen oder nur eine so minimale Aufbesserung gab, die nicht entfernt mit den Teuerungsvorhältnissen stand hält.

Doch, m. H., wir wollen im gegenwärtigen, hochernsten Augenblicke keine Grörterungen über die Ursachen der Nichtbetrobung mancher, auch von den Volkstretungen erkannter Wünsche verschiedener Beamtensategorien anstellen, wir wollen nicht danach forschen, ob irgend welchen politischen Parteien ein berechtigter Vorwurf zu machen ist, wir wollen uns in dieser Stunde nicht als kleinliche Interessentenpolitiker gebären, sondern wir stellen jetzt unser ideales Streben in den Vordergrund. Und dies sagt uns, jetzt, wo es gilt, eine staatsverhaltende Partei zu bekämpfen, da haben alle anderen Fragen in den Hintergrund zu treten. Da darf keine Gleichgültigkeit, geschweige denn Verdrüßung aufgenommen. Jetzt ist der Augenblick gekommen, wo die Beamtenschaft zeigen kann, ob es ihr ernst mit ihrer Treue ist. Ich meinerseits kenne meine Standesgenossen zu genau, als daß ich auch nur einen Moment annehmen könnte, daß der geringste Beamte oder staatliche Beamter würde keine Anzufriedenheit durch die Wahl eines Sozialdemokraten Ausdruck geben.

Aber es gibt unzweifelhaft wie in anderen Kreisen Leute, die zwar eine nationale Gesinnung haben, aber aus Gleichgültigkeit und Verdrüßung von ihrem vornehmen Rechte, dem Wahlrechte, keinen Gebrauch machen. Gegen solche Elemente gilt es anzukämpfen. Die Berliner Vorgänge bei der letzten Landtagswahl dürfen sich hier nicht wiederholen. Es ist unbedingte Pflicht der Beamtenschaft, einmütig zur Wahl zu gehen und von neuem den Beweis zu erbringen, daß die Beamtenschaft eines der wichtigsten staatsverhaltenden Elemente ist. Alle kleinlichen Bedenken müssen fallen, es gilt diesmal dem Vaterlande einen großen Dienst zu leisten!

Nebenbei die Frage vom Standpunkte des Staatsbürgers betrachtet, muß es der Beamtenschaft schon deshalb eine Ehrenpflicht sein, zur Wahl zu gehen, weil die Partei, welcher Herr Reimann angehört, im Reichs- und Landtage jederzeit warm für die Interessen auch der staatlichen Angestellten eingetreten ist. Die Lässigen, der Wahl fernbleibenden Beamten würden neben der großen Pflichtvergessenheit auch das Odium der Undankbarkeit auf sich laden.

Wenn wir zur Wahl gehen und den bürgerlichen Kandidaten wählen, so geben wir damit einem Volkstreu unsere Stimme.

Im persönlichen Benehmen hat mit Herr Reimann wiederholt erklärt, daß er für alle berechtigten Beiträgen der Beamten zu haben ist. Insbesondere tritt er für die beiden wichtigsten Punkte voll und ganz ein, die da heißen: Wahrung des Koalitionsrechts und Beamtenausschüsse. Er wird auch der Hebung der wirtschaftlichen Lage der Beamten volles Verständnis entgegenbringen. Und deshalb liegt es auch im wohlverstandenen eigenen Interesse, dem Vertreter der bürgerlichen Parteien am 26. November die Stimme zu geben.

Ich schloß mit den Worten unseres großen Schillers, dessen 150. Geburtstag wir kürzlich feierten:

„Ans Vaterland, ans teure, schloß dich an!“

Am 26. November darf für die Beamten nur die eine Lösung gelten: Auf die Schanzen! Um das nationale Banner gefaßt auf zum Kampf und hoffentlich auch zum Sieg.

In der Diskussion sprach Herr Reichstagsabg. Sommer, der letzte in vorzüglichen Ausführungen den Standpunkt der freiwiligen Volkspartei hauptsächlich in der Frage des Koalitionsrechts dar und forderte ungehinderte Tätigkeit für die Standesorganisationen. Er betrachtete dann die angebotene Beamtenreue als die Sozialdemokratie.

Herr Abg. Keil machte in warmen Worten zur patriotischen Treue am 26. November.

Herr Ober-Postinspektent Dürfeld gab im Namen der unteren Beamten die Erklärung ab, daß die Kandidatur Reimann von ihr nachdrücklich Unterstützung finden werde.

Alle Redner erröten Beifall.

Libérale Wählerversammlungen.

Heute abend 8½ Uhr findet in den „Kaffeehäusern“ eine große öffentliche politische Versammlung statt. Die Herren Dr. Schepp-Berlin und Kuhl-Hagen sprechen über die Frage: Was steht auf dem Spiel? Morgen, Donnerstag, folgt im „BelleVue“ noch eine Versammlung. Der Reichs- und Landtagsabg. Herr Dr. Wiener-Berlin und Herr Chefredakteur W. Nebelung-Nordhausen, gleichfalls ein sehr gewandter Redner, werden referieren über das Thema: „Ein letztes Wort in letzter Stunde“.

Alle Freunde der Kandidatur Reimann sind eingeladen.

Gestern abend 8½ Uhr fand im Goshof „zum Preussischen Hof“ in Wettin eine vom Verein der Liberalen einberufene öffentliche Wählerversammlung statt, die sich eines sehr guten Besuchs zu erfreuen hatte. Nach den einleitenden und begründenden Worten des Versammlungsleiters, Herrn Leiloff-Halle, ergriff Herr Landtags- und Reichstagsabgeordneter Koppich das Wort zu einem ¼ stündigen Vortrag. Redner ging zunächst auf die Bestrebungen und Forderungen der freiwiligen Volkspartei ein, während er im weiteren Verlaufe die von Verleumdungen und Ungegründeten sozialistischen Flugblätter in lauernden Worten kritisierte. Mit einem warmen Appell, am 26. Nov. alles daran zu setzen, daß der bürgerliche Kandidat als Sieger aus dem Wahlkampf hervorgeht, schloß Redner seine trefflichen, markanten Ausführungen. Redner Beifall wurde ihm zuteil. Da eine Diskussion leitens der Versammlung als überflüssig bezeichnet wurde, konnte der Versammlungsleiter mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf König und Vaterland die für die nationale Sache in glänzender Weise verlaufene Versammlung gegen 10½ Uhr schließen.

Libérale Wahlarbeit.

Diejenigen Herren, die in der gestrigen Organisationsversammlung nicht erscheinen konnten, denen mithin kein Agitationsbezirk zugeteilt worden ist, belieben sich in dem Wahllokal ihres Bezirks zu melden, wo jede freiwillige Hilfskraft gern und dankbar angenommen wird.

Für den günstigen Ausfall der Reichstagsersatzwahl im bürgerlichen Sinne ist es dringend erforderlich, daß sämtliche Firmeninhaber, Gewerbetreibende usw. ihrem Personal die nötige Zeit und Gelegenheit geben, am 26. November cr. ihr Wahlrecht bequem auszuüben.

Eine liberale Wähler-Zeitung liegt heute der gesamten Auflage, mit Ausnahme der Post-

Die von unserem

Weihnachts-Verkauf

verbliebenen

Rest-Bestände

werden an den einzelnen Lägern zu

entsprechend billigen Preisen verkauft.

Die Preise bieten Aufsehen erregende Vorteile.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Amliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung eines Gashofes.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in der Bemerkung...
1. des Kaufmanns Carl Rehe,
2. der unverschuldeten Magdalena Rehe,
3. des unverschuldeten Nikola Rehe
eingetragene Grundstücke, nämlich:
1. der Gashof Nr. 2, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Garten mit Sandau, Kolonnaden u. Scheune, jährlicher Pauschalwert 730 M.,
2. die Häuserfläche Nr. 2, unverschuldet, mit Hofraum, Garten 412/22 und 22/22 des Kartens. 2, von 50 qm, jährlicher Pauschalwert 105 M.,
3. vom Blatte 31, Kartens. 2, Bz. 336/22 und 337/22, Vater von 1 ha 37 ar, Reinertrag 1150 Zaler,
am 5. Januar 1910, vormittags 10 Uhr,
an dem unterzeichneten Gericht, an der Gerichtsstelle - Halle a. S., Hofstr. 13-17, Erdgeschoss links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.
Halle a. S., den 5. November 1909.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung einer Dampfwalzerei.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S., Kartens. 17, belegen, im Grundbuche Band 242, Blatt 8935 (früher Band 56, Blatt 3008) zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvertrages auf den Namen der Witwe Elise Reinicke geb. Schulz eingetragene Fabrikgrundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Seilens und Fährgebäude, Bad- und Hintergarten, Kartens. 11, Blatt 11, Bz. 419/22, 420/22, 425/22, 426/22, 427/22, 428/22, 429/22, 430/22, 431/22, 432/22, 433/22, 434/22, 435/22, 436/22, 437/22, 438/22, 439/22, 440/22, 441/22, 442/22, 443/22, 444/22, 445/22, 446/22, 447/22, 448/22, 449/22, 450/22, 451/22, 452/22, 453/22, 454/22, 455/22, 456/22, 457/22, 458/22, 459/22, 460/22, 461/22, 462/22, 463/22, 464/22, 465/22, 466/22, 467/22, 468/22, 469/22, 470/22, 471/22, 472/22, 473/22, 474/22, 475/22, 476/22, 477/22, 478/22, 479/22, 480/22, 481/22, 482/22, 483/22, 484/22, 485/22, 486/22, 487/22, 488/22, 489/22, 490/22, 491/22, 492/22, 493/22, 494/22, 495/22, 496/22, 497/22, 498/22, 499/22, 500/22, 501/22, 502/22, 503/22, 504/22, 505/22, 506/22, 507/22, 508/22, 509/22, 510/22, 511/22, 512/22, 513/22, 514/22, 515/22, 516/22, 517/22, 518/22, 519/22, 520/22, 521/22, 522/22, 523/22, 524/22, 525/22, 526/22, 527/22, 528/22, 529/22, 530/22, 531/22, 532/22, 533/22, 534/22, 535/22, 536/22, 537/22, 538/22, 539/22, 540/22, 541/22, 542/22, 543/22, 544/22, 545/22, 546/22, 547/22, 548/22, 549/22, 550/22, 551/22, 552/22, 553/22, 554/22, 555/22, 556/22, 557/22, 558/22, 559/22, 560/22, 561/22, 562/22, 563/22, 564/22, 565/22, 566/22, 567/22, 568/22, 569/22, 570/22, 571/22, 572/22, 573/22, 574/22, 575/22, 576/22, 577/22, 578/22, 579/22, 580/22, 581/22, 582/22, 583/22, 584/22, 585/22, 586/22, 587/22, 588/22, 589/22, 590/22, 591/22, 592/22, 593/22, 594/22, 595/22, 596/22, 597/22, 598/22, 599/22, 600/22, 601/22, 602/22, 603/22, 604/22, 605/22, 606/22, 607/22, 608/22, 609/22, 610/22, 611/22, 612/22, 613/22, 614/22, 615/22, 616/22, 617/22, 618/22, 619/22, 620/22, 621/22, 622/22, 623/22, 624/22, 625/22, 626/22, 627/22, 628/22, 629/22, 630/22, 631/22, 632/22, 633/22, 634/22, 635/22, 636/22, 637/22, 638/22, 639/22, 640/22, 641/22, 642/22, 643/22, 644/22, 645/22, 646/22, 647/22, 648/22, 649/22, 650/22, 651/22, 652/22, 653/22, 654/22, 655/22, 656/22, 657/22, 658/22, 659/22, 660/22, 661/22, 662/22, 663/22, 664/22, 665/22, 666/22, 667/22, 668/22, 669/22, 670/22, 671/22, 672/22, 673/22, 674/22, 675/22, 676/22, 677/22, 678/22, 679/22, 680/22, 681/22, 682/22, 683/22, 684/22, 685/22, 686/22, 687/22, 688/22, 689/22, 690/22, 691/22, 692/22, 693/22, 694/22, 695/22, 696/22, 697/22, 698/22, 699/22, 700/22, 701/22, 702/22, 703/22, 704/22, 705/22, 706/22, 707/22, 708/22, 709/22, 710/22, 711/22, 712/22, 713/22, 714/22, 715/22, 716/22, 717/22, 718/22, 719/22, 720/22, 721/22, 722/22, 723/22, 724/22, 725/22, 726/22, 727/22, 728/22, 729/22, 730/22, 731/22, 732/22, 733/22, 734/22, 735/22, 736/22, 737/22, 738/22, 739/22, 740/22, 741/22, 742/22, 743/22, 744/22, 745/22, 746/22, 747/22, 748/22, 749/22, 750/22, 751/22, 752/22, 753/22, 754/22, 755/22, 756/22, 757/22, 758/22, 759/22, 760/22, 761/22, 762/22, 763/22, 764/22, 765/22, 766/22, 767/22, 768/22, 769/22, 770/22, 771/22, 772/22, 773/22, 774/22, 775/22, 776/22, 777/22, 778/22, 779/22, 780/22, 781/22, 782/22, 783/22, 784/22, 785/22, 786/22, 787/22, 788/22, 789/22, 790/22, 791/22, 792/22, 793/22, 794/22, 795/22, 796/22, 797/22, 798/22, 799/22, 800/22, 801/22, 802/22, 803/22, 804/22, 805/22, 806/22, 807/22, 808/22, 809/22, 810/22, 811/22, 812/22, 813/22, 814/22, 815/22, 816/22, 817/22, 818/22, 819/22, 820/22, 821/22, 822/22, 823/22, 824/22, 825/22, 826/22, 827/22, 828/22, 829/22, 830/22, 831/22, 832/22, 833/22, 834/22, 835/22, 836/22, 837/22, 838/22, 839/22, 840/22, 841/22, 842/22, 843/22, 844/22, 845/22, 846/22, 847/22, 848/22, 849/22, 850/22, 851/22, 852/22, 853/22, 854/22, 855/22, 856/22, 857/22, 858/22, 859/22, 860/22, 861/22, 862/22, 863/22, 864/22, 865/22, 866/22, 867/22, 868/22, 869/22, 870/22, 871/22, 872/22, 873/22, 874/22, 875/22, 876/22, 877/22, 878/22, 879/22, 880/22, 881/22, 882/22, 883/22, 884/22, 885/22, 886/22, 887/22, 888/22, 889/22, 890/22, 891/22, 892/22, 893/22, 894/22, 895/22, 896/22, 897/22, 898/22, 899/22, 900/22, 901/22, 902/22, 903/22, 904/22, 905/22, 906/22, 907/22, 908/22, 909/22, 910/22, 911/22, 912/22, 913/22, 914/22, 915/22, 916/22, 917/22, 918/22, 919/22, 920/22, 921/22, 922/22, 923/22, 924/22, 925/22, 926/22, 927/22, 928/22, 929/22, 930/22, 931/22, 932/22, 933/22, 934/22, 935/22, 936/22, 937/22, 938/22, 939/22, 940/22, 941/22, 942/22, 943/22, 944/22, 945/22, 946/22, 947/22, 948/22, 949/22, 950/22, 951/22, 952/22, 953/22, 954/22, 955/22, 956/22, 957/22, 958/22, 959/22, 960/22, 961/22, 962/22, 963/22, 964/22, 965/22, 966/22, 967/22, 968/22, 969/22, 970/22, 971/22, 972/22, 973/22, 974/22, 975/22, 976/22, 977/22, 978/22, 979/22, 980/22, 981/22, 982/22, 983/22, 984/22, 985/22, 986/22, 987/22, 988/22, 989/22, 990/22, 991/22, 992/22, 993/22, 994/22, 995/22, 996/22, 997/22, 998/22, 999/22, 1000/22, 1001/22, 1002/22, 1003/22, 1004/22, 1005/22, 1006/22, 1007/22, 1008/22, 1009/22, 1010/22, 1011/22, 1012/22, 1013/22, 1014/22, 1015/22, 1016/22, 1017/22, 1018/22, 1019/22, 1020/22, 1021/22, 1022/22, 1023/22, 1024/22, 1025/22, 1026/22, 1027/22, 1028/22, 1029/22, 1030/22, 1031/22, 1032/22, 1033/22, 1034/22, 1035/22, 1036/22, 1037/22, 1038/22, 1039/22, 1040/22, 1041/22, 1042/22, 1043/22, 1044/22, 1045/22, 1046/22, 1047/22, 1048/22, 1049/22, 1050/22, 1051/22, 1052/22, 1053/22, 1054/22, 1055/22, 1056/22, 1057/22, 1058/22, 1059/22, 1060/22, 1061/22, 1062/22, 1063/22, 1064/22, 1065/22, 1066/22, 1067/22, 1068/22, 1069/22, 1070/22, 1071/22, 1072/22, 1073/22, 1074/22, 1075/22, 1076/22, 1077/22, 1078/22, 1079/22, 1080/22, 1081/22, 1082/22, 1083/22, 1084/22, 1085/22, 1086/22, 1087/22, 1088/22, 1089/22, 1090/22, 1091/22, 1092/22, 1093/22, 1094/22, 1095/22, 1096/22, 1097/22, 1098/22, 1099/22, 1100/22, 1101/22, 1102/22, 1103/22, 1104/22, 1105/22, 1106/22, 1107/22, 1108/22, 1109/22, 1110/22, 1111/22, 1112/22, 1113/22, 1114/22, 1115/22, 1116/22, 1117/22, 1118/22, 1119/22, 1120/22, 1121/22, 1122/22, 1123/22, 1124/22, 1125/22, 1126/22, 1127/22, 1128/22, 1129/22, 1130/22, 1131/22, 1132/22, 1133/22, 1134/22, 1135/22, 1136/22, 1137/22, 1138/22, 1139/22, 1140/22, 1141/22, 1142/22, 1143/22, 1144/22, 1145/22, 1146/22, 1147/22, 1148/22, 1149/22, 1150/22, 1151/22, 1152/22, 1153/22, 1154/22, 1155/22, 1156/22, 1157/22, 1158/22, 1159/22, 1160/22, 1161/22, 1162/22, 1163/22, 1164/22, 1165/22, 1166/22, 1167/22, 1168/22, 1169/22, 1170/22, 1171/22, 1172/22, 1173/22, 1174/22, 1175/22, 1176/22, 1177/22, 1178/22, 1179/22, 1180/22, 1181/22, 1182/22, 1183/22, 1184/22, 1185/22, 1186/22, 1187/22, 1188/22, 1189/22, 1190/22, 1191/22, 1192/22, 1193/22, 1194/22, 1195/22, 1196/22, 1197/22, 1198/22, 1199/22, 1200/22, 1201/22, 1202/22, 1203/22, 1204/22, 1205/22, 1206/22, 1207/22, 1208/22, 1209/22, 1210/22, 1211/22, 1212/22, 1213/22, 1214/22, 1215/22, 1216/22, 1217/22, 1218/22, 1219/22, 1220/22, 1221/22, 1222/22, 1223/22, 1224/22, 1225/22, 1226/22, 1227/22, 1228/22, 1229/22, 1230/22, 1231/22, 1232/22, 1233/22, 1234/22, 1235/22, 1236/22, 1237/22, 1238/22, 1239/22, 1240/22, 1241/22, 1242/22, 1243/22, 1244/22, 1245/22, 1246/22, 1247/22, 1248/22, 1249/22, 1250/22, 1251/22, 1252/22, 1253/22, 1254/22, 1255/22, 1256/22, 1257/22, 1258/22, 1259/22, 1260/22, 1261/22, 1262/22, 1263/22, 1264/22, 1265/22, 1266/22, 1267/22, 1268/22, 1269/22, 1270/22, 1271/22, 1272/22, 1273/22, 1274/22, 1275/22, 1276/22, 1277/22, 1278/22, 1279/22, 1280/22, 1281/22, 1282/22, 1283/22, 1284/22, 1285/22, 1286/22, 1287/22, 1288/22, 1289/22, 1290/22, 1291/22, 1292/22, 1293/22, 1294/22, 1295/22, 1296/22, 1297/22, 1298/22, 1299/22, 1300/22, 1301/22, 1302/22, 1303/22, 1304/22, 1305/22, 1306/22, 1307/22, 1308/22, 1309/22, 1310/22, 1311/22, 1312/22, 1313/22, 1314/22, 1315/22, 1316/22, 1317/22, 1318/22, 1319/22, 1320/22, 1321/22, 1322/22, 1323/22, 1324/22, 1325/22, 1326/22, 1327/22, 1328/22, 1329/22, 1330/22, 1331/22, 1332/22, 1333/22, 1334/22, 1335/22, 1336/22, 1337/22, 1338/22, 1339/22, 1340/22, 1341/22, 1342/22, 1343/22, 1344/22, 1345/22, 1346/22, 1347/22, 1348/22, 1349/22, 1350/22, 1351/22, 1352/22, 1353/22, 1354/22, 1355/22, 1356/22, 1357/22, 1358/22, 1359/22, 1360/22, 1361/22, 1362/22, 1363/22, 1364/22, 1365/22, 1366/22, 1367/22, 1368/22, 1369/22, 1370/22, 1371/22, 1372/22, 1373/22, 1374/22, 1375/22, 1376/22, 1377/22, 1378/22, 1379/22, 1380/22, 1381/22, 1382/22, 1383/22, 1384/22, 1385/22, 1386/22, 1387/22, 1388/22, 1389/22, 1390/22, 1391/22, 1392/22, 1393/22, 1394/22, 1395/22, 1396/22, 1397/22, 1398/22, 1399/22, 1400/22, 1401/22, 1402/22, 1403/22, 1404/22, 1405/22, 1406/22, 1407/22, 1408/22, 1409/22, 1410/22, 1411/22, 1412/22, 1413/22, 1414/22, 1415/22, 1416/22, 1417/22, 1418/22, 1419/22, 1420/22, 1421/22, 1422/22, 1423/22, 1424/22, 1425/22, 1426/22, 1427/22, 1428/22, 1429/22, 1430/22, 1431/22, 1432/22, 1433/22, 1434/22, 1435/22, 1436/22, 1437/22, 1438/22, 1439/22, 1440/22, 1441/22, 1442/22, 1443/22, 1444/22, 1445/22, 1446/22, 1447/22, 1448/22, 1449/22, 1450/22, 1451/22, 1452/22, 1453/22, 1454/22, 1455/22, 1456/22, 1457/22, 1458/22, 1459/22, 1460/22, 1461/22, 1462/22, 1463/22, 1464/22, 1465/22, 1466/22, 1467/22, 1468/22, 1469/22, 1470/22, 1471/22, 1472/22, 1473/22, 1474/22, 1475/22, 1476/22, 1477/22, 1478/22, 1479/22, 1480/22, 1481/22, 1482/22, 1483/22, 1484/22, 1485/22, 1486/22, 1487/22, 1488/22, 1489/22, 1490/22, 1491/22, 1492/22, 1493/22, 1494/22, 1495/22, 1496/22, 1497/22, 1498/22, 1499/22, 1500/22, 1501/22, 1502/22, 1503/22, 1504/22, 1505/22, 1506/22, 1507/22, 1508/22, 1509/22, 1510/22, 1511/22, 1512/22, 1513/22, 1514/22, 1515/22, 1516/22, 1517/22, 1518/22, 1519/22, 1520/22, 1521/22, 1522/22, 1523/22, 1524/22, 1525/22, 1526/22, 1527/22, 1528/22, 1529/22, 1530/22, 1531/22, 1532/22, 1533/22, 1534/22, 1535/22, 1536/22, 1537/22, 1538/22, 1539/22, 1540/22, 1541/22, 1542/22, 1543/22, 1544/22, 1545/22, 1546/22, 1547/22, 1548/22, 1549/22, 1550/22, 1551/22, 1552/22, 1553/22, 1554/22, 1555/22, 1556/22, 1557/22, 1558/22, 1559/22, 1560/22, 1561/22, 1562/22, 1563/22, 1564/22, 1565/22, 1566/22, 1567/22, 1568/22, 1569/22, 1570/22, 1571/22, 1572/22, 1573/22, 1574/22, 1575/22, 1576/22, 1577/22, 1578/22, 1579/22, 1580/22, 1581/22, 1582/22, 1583/22, 1584/22, 1585/22, 1586/22, 1587/22, 1588/22, 1589/22, 1590/22, 1591/22, 1592/22, 1593/22, 1594/22, 1595/22, 1596/22, 1597/22, 1598/22, 1599/22, 1600/22, 1601/22, 1602/22, 1603/22, 1604/22, 1605/22, 1606/22, 1607/22, 1608/22, 1609/22, 1610/22, 1611/22, 1612/22, 1613/22, 1614/22, 1615/22, 1616/22, 1617/22, 1618/22, 1619/22, 1620/22, 1621/22, 1622/22, 1623/22, 1624/22, 1625/22, 1626/22, 1627/22, 1628/22, 1629/22, 1630/22, 1631/22, 1632/22, 1633/22, 1634/22, 1635/22, 1636/22, 1637/22, 1638/22, 1639/22, 1640/22, 1641/22, 1642/22, 1643/22, 1644/22, 1645/22, 1646/22, 1647/22, 1648/22, 1649/22, 1650/22, 1651/22, 1652/22, 1653/22, 1654/22, 1655/22, 1656/22, 1657/22, 1658/22, 1659/22, 1660/22, 1661/22, 1662/22, 1663/22, 1664/22, 1665/22, 1666/22, 1667/22, 1668/22, 1669/22, 1670/22, 1671/22, 1672/22, 1673/22, 1674/22, 1675/22, 1676/22, 1677/22, 1678/22, 1679/22, 1680/22, 1681/22, 1682/22, 1683/22, 1684/22, 1685/22, 1686/22, 1687/22, 1688/22, 1689/22, 1690/22, 1691/22, 1692/22, 1693/22, 1694/22, 1695/22, 1696/22, 1697/22, 1698/22, 1699/22, 1700/22, 1701/22, 1702/22, 1703/22, 1704/22, 1705/22, 1706/22, 1707/22, 1708/22, 1709/22, 1710/22, 1711/22, 1712/22, 1713/22, 1714/22, 1715/22, 1716/22, 1717/22, 1718/22, 1719/22, 1720/22, 1721/22, 1722/22, 1723/22, 1724/22, 1725/22, 1726/22, 1727/22, 1728/22, 1729/22, 1730/22, 1731/22, 1732/22, 1733/22, 1734/22, 1735/22, 1736/22, 1737/22, 1738/22, 1739/22, 1740/22, 1741/22, 1742/22, 1743/22, 1744/22, 1745/22, 1746/22, 1747/22, 1748/22, 1749/22, 1750/22, 1751/22, 1752/22, 1753/22, 1754/22, 1755/22, 1756/22, 1757/22, 1758/22, 1759/22, 1760/22, 1761/22, 1762/22, 1763/22, 1764/22, 1765/22, 1766/22, 1767/22, 1768/22, 1769/22, 1770/22, 1771/22, 1772/22, 1773/22, 1774/22, 1775/22, 1776/22, 1777/22, 1778/22, 1779/22, 1780/22, 1781/22, 1782/22, 1783/22, 1784/22, 1785/22, 1786/22, 1787/22, 1

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthner.

Allabendlich frenetischer Beifall!

Nic. Kaufmanns Verona-Truppe — Mohamed ben Mohameds 9 Marocco-Araber — 4 Gärtner — Rudolf Mälzer — Dolensch & Zillbauer sowie gesamte Spezialitäten.

Die hiesige Presse schreibt: Schlager auf Schlager. Unter diesem Zeichen steht der neue Spielplan des Walhalla-Theaters. Eine vorzügliche Attraktion folgt die andere. Stürmischer Beifall auf allen Seiten des gutbesuchten Hauses.

Kaisersäle. — Donnerstag, 25. Novbr., 8 Uhr.

III. Chopin-Abend.

Raoul von Koczalski.

Konzertflügel „Blüthner“, Vertreter: B. Doll. Karten zu 4, 3, 2, 1 Mark bei Heinrich Rothan.

Saal der Loge zu den drei Döden, Paradeplatz.

Montag, den 29. November, abends 7 1/4 Uhr

II. Kammermusik-Abend

der Herren

Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein und Prof. Georg Wille, unter Mitwirkung des Herrn Hofkapellmeisters Franz Mikory (Klavier).

Streichquartette von Mozart (G-dur) und Schumann (A-moll op. 41 Nr. 1). Klavierquintett (E-moll) v. F. Mikory. Konzertflügel „Rud. Abach Sohn“ aus d. Magazin von B. Doll.

Nachbarnonements auf 3 Abende M. 6,30 u. 4,80; Einzelkarten zu M. 3,10, 2,10 u. 1,55 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Rothan.

Metropol-Theater

Geiststr. 21, 22.

Heute vollständig neues herrliches Programm.

Ununterbrochen Vorführung. Eintritt jederzeit.

Hotel „Börse“, Marktplatz.

Morgen Donnerstag Schlachte-Fest.

Wozu erheben einladet O. Sinderhauf.

Frauenverein

zur Armen- und Krankenpflege.

Im „Evangel. Vereinshaus“ (Kronprinz, Al. Kaiserstraße 10) findet am Mittwoch, den 1. Dezember, und Donnerstag, den 2. Dezember, unter

Wellenbazar

hat zum Nutzen der Armen u. Kranken in der Pflege unseres Vereines. Besondere Vorteile und Sicherstellung ihrer Zukunft. Aufnahme-fähig sind nicht nur Privatbeamte, sondern auch andere Personen der verschiedensten Berufsarten. Näherer Auskunft erteilt der Vorsitzende des Zweigvereins Halle a. S. R. Lüdecke, Liebenauerstrasse 6. (Vereinslokal; Mars la Tour, Kassamarkt; Sonnabends).

Deutscher Privat-Beamten-Verein

zu Magdeburg. Begründet 1881.

Gesamt-Vermögen über 14 Millionen M., ca. 2000 Mitglieder. Die Einrichtungen des Vereines: Pensions-, Witwen-, Waisen-, Begräbnis- und Kranken-Kasse, Stellenvermittlung und sonstige Wohlfahrts-einrichtungen gewähren den Mitgliedern und deren Angehörigen besondere Vorteile und Sicherstellung ihrer Zukunft. Aufnahme-fähig sind nicht nur Privatbeamte, sondern auch andere Personen der verschiedensten Berufsarten. Näherer Auskunft erteilt der Vorsitzende des Zweigvereins Halle a. S. R. Lüdecke, Liebenauerstrasse 6. (Vereinslokal; Mars la Tour, Kassamarkt; Sonnabends).

Natur Weine

Versende francofrei zur Probe: 30 Liter 1905er Laubenheimer M. 20 —, Faß leihweise. 12 Flaschen, sortiert M. 12 —, 2 Fl. sortiert M. 2,25 mit Kiste. Nichtgefallend, nehme auf m. Kosten zurück.

Karl Gessner Weingutsbesitzer Bingen a. Rh.

HANSA Puddingpulver

ist das Beste!

Nährmittel-Fabrik „Hansa“ Hamburg.

Für 50 „Hansa“-Düfen erhalten Sie eine Dose ff. Kakao gratis.

Engl.-Niederl.: Düben & Herrmann, Gutschow & Bannische.

Honig

Wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen, Gutes reines Blütenhonig, herborragend (ohne Zusatz), 50 Pf. bei 5 Wtr. 75 Pf., empfiehlt Carl Boock, Breite 1 u. Markt Mittel zum 12.

Optische Waren

preiswert u. gut. Dr. Ulrichstr. 1a

Otto Unbekannt

Flurlampen

Std. 0,30, 0,50, 1. — u. 1,50 Bfl.

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Neues Theater

Direktion: E. M. Raubner.

Donnerstag, 24. u. Freitag, 25. Novbr. 1909.

Stadt-Theater

in Halle a. S.

Bernut 1181.

Direktion: Hofrat M. Richards.

Donnerstag, den 25. November 7 1/2, Vorstell. im Abend. 2. Viertel. Novität: Zum 3. Male: Novität!

Die Förster-Christi.

Operette in 3 Akten v. Bernhard Buchbinder. Musik v. G. Jarno. Spielleitung: Karl Stahlberg. Musikal. Leitung: Wolfg. Nibel. (Chor-Licenzur.)

Personen:

Kaiser Josef II. Graf. Rudolph. Graf Kolowrat. Generaladjutant Paul Kurzbuch. Graf Gottfried von Lieben. Oberhofmeister Karl Stahlberg. von Reutern. Kammerherr A. Kummerest. Baroness Agathe von Cziborow. Hofdame E. Walter-Görig. Graf Sternfeld. G. Hammes. Komtesse Josefine. Feine Schmeißer Jerg. Kühn. Hans Földes. Gutsdamerwiler Graf Julius Barré. Hans Lange. Förster Alb. Humann. Christine. seine Tochter. Peter Walpurgis. Fritz Grunfeld. Minna, Zigeunerin Alice v. Boer. Baroness Kleinau K. Selzer. Baroness Frankin Fr. Raetom. Frau von Lieben Agnes Amberg. Frau von Stieben Wally Ruidl. Frau von Lieben Wally Wagner. Komtesse Berenik. Eisenführer. Komtesse Linnau F. Wagner. Frau von Verch Maria Wäbber. Frau von Stegern Elise Seidel. Frau von Lieben Elisabeth. Frau von Verch Paula Jantich. Frau v. Tischenko Wlami König. Kavaliere u. Hofherren, Hofdamen, Gardisten, Genarmen, Bürger u. Bauern, bedienter Bedienter, Zigeunermitglider etc. Der 1. Akt spielt an der ungarischen Grenze vor dem Forsthaus. Der 2. Akt am Hofe in Wien. Der 3. Akt im Forsthaus. Das Ganze im Jahre 1764. Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/4 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag, den 26. November 7 1/2, Vorstell. im Abend. 3. Viertel. Novität: Zum 4. Male: Novität!

Der Generalsoberst.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Nach Schluß der Vorstellung Entschuldigungen mit kleinem Abschied im

„Weinhaus Broskowski.“

E.V., „Tiergarten“ Halle a. S.

Die Mitglieder werden hiermit (besondere Einladungen werden nicht verbleibend) zu dem am **Sonabend, den 27. November**, im Saale des Zoologischen Gartens stattfindenden **Gesellschafts-Abend** ergebenst eingeladen. (7724)

Lichtbilder-Vortrag des Herrn Prof. Dr. Brandes: „Tiere der Zoologischen Gärten in Wort u. Bild.“ Hierauf: **Tanz**. Affenstücke und Abkommen des Zoolog. Gartens als Gabe willkommen. **Gesellschafts-Liste** ist nicht erforderlich. Anfang pünktlich 8 Uhr. Der Vorstand.

MOEBEL-AUSSTELLUNG

Ca. 50 MUSTERZIMMER.

PAUL DANNEBERG, Kl. Ulrichstrasse 18a, 1970/1 part. I u. II.

Hochheimer Weine

ausgewählte Weine in Fass sowie in Flaschen empfiehlt Gustav Fritz Hochheim. Man verlange Preisliste.

Ohrenschützer

für Wiederverkäufer empfohlen Adler & Co., Frankfurt. 18.

Optische Waren

preiswert u. gut. Dr. Ulrichstr. 1a

Otto Unbekannt

Flurlampen

Std. 0,30, 0,50, 1. — u. 1,50 Bfl.

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Gabaret Kaisersäle.

Täglich abends 8 Uhr: Vorstellung. Billige Eintrittspreise. Neues Programm.

III Gisa Terna III Hanny Frey Frieda Cornetti Ria — Ria Lilly Seeburg Curt Fernwald Paul Fiegner

Marcell Boissier Alfred Stein Ludwig von Donath Zigeuner-Kapelle „Laszo“.

Preise der Plätze: Abendkasse: Vorkauf: Terrasse 1,75, 1,50 Sperrplatz 1,25, 1, — Saalplatz 0,75, 0,50 inkl. Programm u. städtischer Billettsteuer.

American Bar II

Grossstadtheater bis 1974/2 Uhr nachts.

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Donnerstag, den 25. November: **Tanz der Narz.** Altes Theater: Donnerstag, den 25. November: **Die Landkretzer.**

Halberstadt.

Stadt-Theater: Donnerstag, den 25. Novbr.: **Die Förster-Christi.**

Erfurt.

Stadt-Theater: Donnerstag, den 25. November: **Konzer.**

Altenburg.

Herzogliches Hoftheater: Freitag, den 26. November: **Der Bischofshof.**

Coburg.

Hoftheater: Donnerstag, den 25. November: **Die Fiedermans.**

Dessau.

Herzogliches Hoftheater: Donnerstag, den 25. November: **Gefühllos.**

Eisenach.

Stadt-Theater: Donnerstag, den 25. November: **Der Schwabenkrieg.**

Weimar.

Großherzogliche Hofbühne: Donnerstag, den 25. November: **Der Kompanon.**

Apollo - Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Gastspiel des Gr. Oberbayr. Baurtheaters, Anzengruber-Zyklus.

Geute Mittwoch, den 24. Novbr., abends 8 Uhr: „Der Pfarrer von Kirchfeld.“

Vollständ. m. Gesang in 5 Akten v. S. Anzengruber. Donnerstag, d. 25. Nov.: „Die Kreuzschreiber.“ Freitag, d. 26. Nov.: „Der Meisebauer.“ Sonnabend, d. 27. Nov.: „Der letzte Hof.“

Zugleich: **Frühst. für Frau Dr. Anna Dengg.** Sam. 1. Male: Montag, den 29. Novbr.: „Das vierte Gebot.“ Dienstag, den 30. Novbr.: „Das vierte Gebot.“

Sanatorium Dr. Arndt, Meiningen.

Für Nervenkranke und Erholungsbedürftige. (Früher im Besitze des Herrn Dr. Wolff.) Gut geeignet für Winterkuren. (Klimatisierter Prospect auf Verlangen.) Dr. med. Erich Arndt, Neurologe.

Eine Stange Gold

Können Sie ausgeben und würden doch nicht das Resultat unserer 55-jährigen, praktischen Erfahrung besitzen, welches Ihnen, nach effektvollster Empfehlung vollständig umsonst zur Verfügung steht, wenn Sie Ihre Inserate durch uns vermitteln.

Haasenstein & Vogler Aktien-Ges. Aeltteste Annoncen-Expediton.

Patentanwalt Eyock,

Halle a. S., Leipzigerstraße 55, Telefon 3457.

Schreibarbeiten jeder Art,

wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Besondere Fertigkeiten in Rundschreib, Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.

Gemeinnützige Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser für die Schreib-, Kontor-, Buchdruck- u. a. Arbeit auf 10 Stunden und 1 Tag, auch ins Haus und nach auswärts. Karlsruher 16. Fernsprecher 2794.

Gedenkret der hungernden Vögel!

Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreise.

Donnerstag, den 25. November 1909, abends 8 1/4, Uhr

Grosse öffentliche politische Versammlung

im Saale des „Bellevue“, Tagesordnung:

Ein letztes Wort in letzter Stunde.

Referenten: Reichs- u. Landtagsabgeordneter Stadtrat Dr. Wicmer-Berlin und Geh. Medizinalr. W. Nöbelung-Vordhausen. Alle Freunde der Kandidatur des Herrn Georg Weimann sind eingeladen.

Der Vorstand.